

GALERIE AUREL SCHEIBLER KÖLN

CHRISTOPH WEDDING

Bild und Wand

17. Januar – 28. Februar 2004

Die zweite Einzelausstellung Christoph Weddings bei Aurel Scheibler umkreist das Thema Bild und Wand – in Gemälden auf den für ihn typischen MDF-Bildträgern, in Wandmalerei und Arbeiten auf Papier.

Christoph Weddings Arbeiten setzen sich grundsätzlich mit den Elementen des malerischen Entstehungsprozesses auseinander: Die elementaren Schwerpunkte liegen auf dem Bildgrund, dem Farbauftrag, dem Bildraum, der (Un-)Begrenztheit der Bildfläche und der Form- und Fortentwicklung aufgetragener Farbbahnen. Seine sehr präzise aufgebauten, abstrakt-malerischen Werke entwickelt er auf 4-6 cm starken Bildträgern (MDF), die er mit einer monochromen Farbe gleichmäßig grundiert und an den Ecken abrundet. Darauf trägt er, in geschwungenen Linien, Bahnen in einem oder auch in zwei Farbtönen auf, die über das Bildformat hinausgreifen und sich dort fortzuentwickeln scheinen. Durch seine ausgefeilte Bildorganisation gelingt es ihm, die Farbbahnen stets in spielerischer Spannung zueinander zu halten. Zentrales Element ist der Schwung der Bewegung, der die Bildfläche in verschlungenen oder horizontal und vertikal geschwungenen Verläufen in unterschiedlicher Dichte und Überlagerung erobert. Das an den Ecken gerundete Bildformat unterstreicht das Weiterschwingen. Weddings Bilder scheinen Ausschnitte aus unendlichen Gemälden zu sein, in denen die Farbbahnen in ihrem einmal angesetzten Schwung weiterfließen. Der Pinselstrich ist oft transparent; wo sich die Linien überschneiden, wird der Farbton dichter und leuchtender. Die Überlagerungen erzielen zudem eine dreidimensionale, tiefenräumliche Wirkung. Seinen Werken haftet zuweilen die Aura durchleuchteter Röntgenbilder an und man fühlt sich an die geheimnisvolle Bildsprache in Photogrammen erinnert.

Einen größeren Überblick über sein bisheriges Werk hat der Kunstverein Heilbronn in einer Einzelausstellung (mit begleitendem Katalog) im Sommer 2003 präsentiert. Besonderen Anklang fand auch seine dort realisierte großformatige Wandmalerei (3,70 x 11,50 m). Die Teilnahme an der Ausstellung „New abstract painting. Painting abstract now“ in Morsbroich machte deutlich, mit welcher Kraft und Originalität sich seine Arbeiten im internationalen Kontext behaupten. Seine Werke sind in Sammlungen in Deutschland, den Niederlanden, in Kalifornien, New York und in Korea vertreten. Christoph Wedding, 1967 geboren, lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Vernissage: Freitag, 16. Januar 2004 18 – 21 Uhr

**Für Informationen und Abbildungsmaterial: www.aurelscheibler.com
Tel: 0221 - 31 10 11 Fax: 0221 - 331 96 15 office@aurelscheibler.com
Dienstag bis Freitag: 10 - 13 und 15 - 18.30 Uhr & Samstag: 11 - 15 Uhr**

ST.- APERN - STRASSE 20-26 50667 KÖLN